

JZP/AZP der Landesgruppe Bayern am 28.09.2014 in Uehlfeld

Prüfungsrichter: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg, Obfrau und Bericht
Sonja Junge, LG Bayern

Diese Prüfung fand unter idealen Voraussetzungen statt. Das Wetter war angenehm, morgens etwa 10 Grad, gegen Mittag dann 18 Grad bei leichtem Südostwind. Gestöbert wurde im Kiefernaltholz mit gutem Unterbewuchs und für die Hasensuche standen weiträumige Wiesen, Rapsäcker und Brachflächen zur Verfügung. Hasen waren reichlich vorhanden, so dass jeder Hund mehrere Chancen hatte, seinen Spurlaut zu beweisen. Im Stöbergelände konnte Rehwild bestätigt werden. Das Verhalten am Wasser konnte an Fischweihern mit schmalen Schilfrandbewuchs geprüft werden. Den Beständern sei herzlich gedankt, dass sie uns ihr Revier zur Verfügung gestellt haben, die LG Bayern kann sich für dieses wunderschöne Prüfungsrevier mehr als glücklich schätzen. Gemeldet, erschienen und durchgeprüft wurden 5 Hunde, von denen 3 in die Preise kamen.

1. Preis mit 134 Punkten

WSSH Adele from a Mountain Range, Zb.-Nr. 0362/13, WT: 03.07.2013, rot/weiß
(Eastfarm's Midnight Sun – Yada Our Loyal Welsh)

Z.: Siegfried Stute, Forsthausstr. 10, 35088 Battenberg

E.+F.: Florian Stein, Am Zwiebelgarten 10, 86554 Pöttmes

Adeles erster und einziger Hase wird auf einer lückigen Brache mit Erbsen hoch. Er verlässt diese Fläche nach wenigen Metern, überquert einen schmalen blanken Acker, geht dann für etwa 50m auf einer Grünfläche und macht dann einen Haken nach links über zwei große Äcker mit Maisstoppeln. Die Hündin wird auf der Grünfläche zum ersten Mal laut und verstummt dann am Haken auf dem Stoppelacker. Nachdem sie sich wieder eingependelt hat, setzt der Laut über eine längere Strecke wieder ein. Diese schwierig zu arbeitende Spur kann Adele dank ihrer sehr guter Nase über 400m halten. Das Stöbergelände nimmt die Hündin sofort schwungvoll an und geht sofort in die Tiefe. Auf dem Rückweg wird sie laut und kurz darauf verlässt ein Reh die Deckung. Adele bemerkt dies nicht und sucht weiter intensiv, immer wieder lautgebend. Dann endlich findet sie den Anschluss und arbeitet die Fährte weit mit anhaltendem Laut. Das Wasser nimmt die Hündin auf Befehl schwimmend an. Gehorsam und Führigkeit sind bei Adele nicht zu beanstanden.

Noten: 4, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, leicht schussempfindlich

2a Preis mit 112 Punkten

ECSH Onala vom Schloßberg, Zb.-Nr. 0446/13J, WT: 13.07.2013, rot
(Lindridge Icon – Jumabe's Freya)

Z.: Margret Scriba-Färber, Frauenbergweg 1, 93192 Wald

E.+F.: Sascha Ostermaier, Pilsen-Allee 263, 93057 Regensburg

Onala muss sich ihre erste Hasenspur selbst suchen, da sie etwas daneben angesetzt wird. Ihr Laut setzt sofort ein und hält mit Unterbrechungen auf etwa 70m an. Der Haken nach rechts wird noch gut ausgearbeitet, dann allerdings bricht die Hündin die Arbeit recht unvermittelt ab. Der nächste Hase geht auf einem Rapsfeld mit Unkraut geradeaus weg. Auch hier zeigt die Hündin ihren sofort

einsetzenden guten Spurlaut. Nach rund 100m am Bestandswechsel bricht Onala die Arbeit wiederum ab und kehrt zum Führer zurück. Zum Stöbern geschnallt kann sich die Hündin zunächst nicht richtig von ihrem Führer lösen. Zwar lässt sie sich willig schicken, kehrt aber sofort wieder zu ihm zurück und rändert nur. An anderer Stelle geht Onala zweimal schwungvoll in die Tiefe, so dass die Arbeit nun doch noch mit gut beurteilt werden kann. Das Wasser wird auf Befehl freudig schwimmend angenommen. Onala ist eine führige und sehr gehorsame Hündin.

Noten: 3, 3, 3, 3, 3, 4, 4, 4, schussfest

2b-Preis mit 110 Punkten

ECSR O'Ennis Ryan vom Schloßberg, Zb-Nr. 0444/13J, WT: 13.07.2013, schwarz mit loh

(Lindridge Icon – Jumabe's Freya)

Z.: Margret Scriba-Färber, Frauenbergweg 1, 93192 Wald

E.: Konrad Bernhaupt, Hauptstr. 10, 93083 Obertraubling

F.: Stefanie Fuchs, Hauptstr. 10, 93083 Obertraubling

Ryan bekommt seinen ersten Hasen auf einem lückig bewachsenen Rapsacker. Der Spurlaut ist anhaltend, leider ist die Arbeit etwas kurz. Sie endet an einer größeren Baum- und Gebüschinsel, worin sich der Hase wohl gedrückt hat. Mit sehr gutem Willen und immer wieder lautgebend versucht Ryan den Hasen wiederzufinden, leider gelingt das dem unerfahrenen Junghund aber nicht. Der zweite Hase geht auf einem Rapsacker rückwärts durch die Reihen. Trotz großer Bemühungen schafft Ryan es nicht, diese Spur aufzunehmen. Der Rüde nimmt das Stöbergelände schwungvoll an. Er geht schnell in die Tiefe, ist aber auch schnell wieder zurück. Willig lässt er sich mehrmals schicken, wobei er einmal auch länger weg bleibt. Am Wasser braucht Ryan viele Aufforderungen, Steine und Stöckchen, bevor er sich überwindet und kurz schwimmt. Der Rüde ist führig und zeigt einen guten Gehorsam.

Noten: 3, 3, 4, 3, 3, 2, 4, 3, schussfest

Ohne Preis mit 113 Punkten

ECSH Ornella vom Schloßberg, Zb-Nr. 0447/13J, WT: 13.07.2013, schwarz mit loh

(Lindridge Icon – Jumabe's Freya)

Z.,E.+F.: Margret Scriba-Färber, Frauenbergweg 1, 93192 Wald

Ornella bekommt ihren ersten Hasen auf einer Wiese. Sie arbeitet die Spur zunächst noch unsicher, dann aber zunehmend sicherer auf eine Distanz von gut 400m, leider stumm. Offenbar ist dieser Hase aber krank, denn Ornella kann ihn einholen, wobei sie am Ende, bevor sie ihn greifen kann, sichtlaut wird. Der zweite Hase wird aus einer kleinen Brache getreten und nimmt einen weiten Weg über eine Wiese, quert einen Graben und geht nach 380m über eine schmale Asphaltstraße. Auch diese Spur arbeitet die Hündin mit sehr guter Nase bis über die Straße aus, leider wieder absolut stumm. Zunächst behagt Ornella das Stöbergelände mit Brombeeren überhaupt nicht. Dann aber folgt sie dem Waldweg ein Stück, wendet sich nach links über eine Waldwiese und verschwindet im dahinter liegenden Hochwald. Nachdem sie dort den Unterwuchs abgesucht hat, überquert sie den Weg und nimmt das gegenüberliegende Waldstück an. Dort bleibt die Hündin für einige Zeit verschwunden bis sie dann in einem weiten Bogen wieder zu ihrer Führerin zurückkehrt. Sie lässt sich danach ein weiteres Mal auf einem Wechsel in eine neue Richtung schicken. Das Wasser nimmt Ornella nach Werfen eines Apportels an. Führigkeit und Gehorsam sind bei der Hündin tadellos.

Noten: 4, 0, 4, 4, 4, 3, 4, 4, schussfest

Ohne Preis mit 113 Punkten

ECSR O'Ennis Robin vom Schloßberg, Zb-Nr. 0443/13J, WT: 13.07.2013, rot

(Lindridge Icon – Jumabe's Freya)

Z.: Margret Scriba-Färber, Frauenbergweg 1, 93192 Wald

E.+F.: Walter Färber, Frauenbergweg 1, 93192 Wald

Auch Robin folgt der Hasenspur sehr weit mit sehr guter Sicherheit und hohem Willen. Beim ersten Hasen bleibt er vollkommen stumm. Beim 2. Hasen, dessen Spur erst über eine Brache, dann über eine Wiese und zuletzt über Maisstoppeln führt, zeigt der Rüde seine sehr gute Nase. Bei seiner Arbeit stößt der Rüde auf der Wiese zweimal kurz an. Auf der dritten Hasenspur wird Robin sogar mehrmals ganz kurz laut, jedoch kann man von einem richtigen Spurlaut noch nicht sprechen. Das Stöbergelände sucht Robin gründlich und intensiv in seiner bedächtigen Art ab. Die Suche in die Breite ist überzeugend, es fehlt noch etwas an der Tiefe. Den steilen Einstieg in den Fischweiher will Robin erst nicht annehmen. Doch dann lässt er sich vom Führer überreden und schwimmt kurz. Der Rüde zeigt sich führig und gehorsam.

Noten: 4, 1, 4, 4, 3,5, 2, 4, 4, schussfest